Posaunen erklingen seit 100 Jahren

Victorburer Chor feiert Jubiläum – das Fest findet aber erst 2022 statt

Jessica und Annika Claassen machen im Victorburer Posaunenchor Musik. Foto: Kirchengemeinde

VICTORBUR Die Bläser des Posaunenchores in Victorbur sind traurig: Eigentlich hätten sie am morgigen Himmelfahrtstag das 100-jährige Bestehen des Chores feiern wollen. Doch daraus wird nichts. Coronabedingt fällt das große Fest vorerst aus, wie die Kirchengemeinde mitteilt.

1921 hatte sich demnach unter dem Namen „Maienklänge“ eine musikbegeisterte Gruppe aus Theene und Ekels zusammengefunden. Ein bereits 1883 gegründeter erster Posaunenchor hatte zu Beginn des 19. Jahrhunderts seine Arbeit eingestellt. Seit jeher sind die Musiker in Victorbur zweigleisig aktiv: während die kirchlichen Aufgaben bei vielen Anlässen in der Victorburer Kirche oder anderswo als „Posaunenchor“ wahrgenommen werden, kommen viele andere musikalische Aufgaben für die Blaskapelle Neu-Ekels im weltlichen Bereich hinzu.

Wie der Kirchenvorstand schreibt, begann die Geschichte des Chores, als die Blasmusik interessierten Freunde Dirk Kleen und Hange Uden im Gespräch mit den Herren Obermeyer und Kutscher in einer Gaststätte in Theene vom spontanen Trompetenvortrag ihres Gastgebers so begeistert waren, dass der Chor „Maienklänge“ daraus entstand. „Mester“ Johann Lottmann sorgte für die ersten Schulungen und seitdem ist die Blasmusik ein fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens.

Ein erstes Foto zeigt die Musiker bei einem Geburtstagsständchen für den Landwirt Tjard Lindena in Theene im Oktober 1921. Zurzeit wird der Chor geleitet von Alfred Meenken aus Theene, der besonders die Förderung des musikalischen Nachwuchses auf seine Fahnen geschrieben hat. Die Chormitglieder hoffen, dass zu Christi Himmelfahrt 2022 die 100-Jahr-Feier dann nachgeholt werden kann. Mitglieder des Chores werden im Gottesdienst am 13. Mai 2021 dazu einladen.

Auch ohne Jubiläumsfeier soll es ein stimmungsvoller Vormittag in Victorbur werden. Sofern es das Wetter zulässt, soll der morgige Gottesdienst ab 10 Uhr im Gemeindehausgarten gefeiert werden. Spielt das Wetter nicht mit, findet die Andacht in der Kirche statt. Geplant ist ein plattdeutscher Gottesdienst, der mit der Musik einer Dudelsackspielerin eingeleitet wird. Teilnehmer werden gebeten, sich unter Telefon (0 49 42) 9 11 60 anzumelden. Dort sind auch Anmeldungen für den geplanten Kindergottesdienst mit Brautpfadlegen möglich, der für Donnerstag, 20. Mai, ab 15.30 Uhr geplant ist, wie Pastor Jürgen Hoogstraat mitteilt.